



Wochenblatt



der römisch-katholischen Pfarren
Wimpassing im Schwarzatale und Dunkelstein-Blindendorf
im Seelsorgeraum Schwarzatale

Pfarrer: P. Josef Riegler O.Cist.

Tel.: 0676 / 3263730; e-mail: p.josef@stift-heiligenkreuz.at

www.pfarre-wimpassing.at

Sekretariat: christiane.zellermayer@pfarre-wimpassing.at

Tel.: 02630 / 37392

Kanzleistunden: Karwoche nur DI, 14.00 – 18.00 Uhr

28. März 2021
Palmsonntag
im Jahreskreis B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7
2. Lesung: Brief an die Philipper 2,6-11
Evangelium: Markus 14,1-15,47



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

SA	27.	8.00 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
		16.00 Uhr	Dunk.	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Wimp.	Abendlob
SO	28.	8.15 Uhr	Dunk.	Hl. Messe
		9.30 Uhr	Wimp.	Hl. Messe für † Gatten Raimund Bauer


MO	29.	18.00 Uhr	Wimp.	Abendlob
DI	30.	18.00 Uhr	Wimp.	Kreuzweg

MI	31.	8.00 Uhr	Wimp.	Morgenlob
		18.00 Uhr	Dunk.	Kreuzweg
		18.30 Uhr	Dunk.	Hl. Messe



DO 1.  **GRÜNDONNERSTAG**
Hl. Messen und Beichtmöglichkeit siehe Seite 2

FR 2.  **KARFREITAG**
Karfreitagsliturgie und Beichtmöglichkeit siehe Seite 2

SA 3.  **KARSAMSTAG**
Anbetung, Beichtmöglichkeit, Speisenweihe und Auferstehung
siehe Seite 2

SO 4.  **OSTERSONNTAG**
Auferstehung, Speisenweihe siehe Seite 2
(5.00 Uhr-Messe für † Pfarrer Josef Hasel)

MO	5.	8.15 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
		9.30 Uhr	Dunk.	Hl. Messe

Palmsonntag, Kartage und Auferstehung

unter „Coronabedingungen“

	 <p>Pfarre Wimpassing im Schwarzatale</p>	 <p>Pfarre Dunkelstein- Blindendorf</p>
Palmsonntag 	<p>10.00 Uhr Palmweihe vor der Kirche (keine Prozession!) und Hl. Messe in der Kirche</p>	<p>8.15 Uhr Palmweihe und Hl. Messe in der Kirche (keine Prozession!)</p>
Gründonnerstag 	<p>7.30 Uhr Trauermette 19.30 Uhr Hl. Messe + Ölbergwache</p>	<p>18.00 Uhr Hl. Messe</p>
Karfreitag 	<p>7.30 Uhr Trauermette 15.00 Uhr Karfreitags-Kreuzweg 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie</p>	<p>18.00 Uhr Karfreitagsliturgie</p>
Karsamstag 	<p>7.30 Uhr Trauermette 8.00 - 12.00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab 16.00 - 18.00 Uhr Einzelspeisenweihen</p>	<p>9.00 - 11.00 Anbetung beim Hl. Grab 19.00 Uhr Auferstehung</p>
Ostersonntag 	<p>5.00 Uhr Auferstehung mit Speisensegnung 9.30 Uhr Osterhochamt mit Speisensegnung</p>	<p>8.15 Uhr Osterhochamt mit Speisensegnung</p>
Ostermontag	<p>8.15 Uhr Hl. Messe</p>	<p>9.30 Uhr Hl. Messe</p>

Beichtmöglichkeiten in der Karwoche:

Wimpassing im Pfarrhof:

Gründonnerstag
14.00 - 16.00 Uhr
Karfreitag
15.30 - 17.00 Uhr

Dunkelstein im Pfarrheim:

Gründonnerstag
16.30 - 17.30 Uhr
Karsamstag
9.15 Uhr - 10.45 Uhr

BITTE BEACHTEN:

Schreiben unsers Generalvikares bezüglich der Kar- und Osterliturgie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitarbeiterInnen!

Aufgrund der stark gestiegenen Infektionszahlen in den drei östlichen Bundesländern hat die Regierung gemeinsam mit den Landeshauptleuten für die Kar- und Ostertage Verschärfungen der Corona Präventionsmaßnahmen für Wien, Niederösterreich und das Burgenland vereinbart.

Darauffolgend haben die Bischöfe der Diözesen Eisenstadt, St.Pölten und Wien im Blick auf die Karwoche und die beginnende Osterzeit verfügt, dass **die öffentlichen Gottesdienste nur unter strengsten und mit größter Sorgfalt wahrgenommenen Präventionsmaßnahmen gefeiert werden dürfen:**

- Die **Liturgien** dieser Zeit sind **so kurz wie möglich** zu halten.
- Wo möglich und sinnvoll, sollen **Gottesdienste im Freien** gefeiert werden.
- Achten Sie darauf und weisen Sie am Ende aller Gottesdienste nachdrücklich darauf hin, dass die Gläubigen nach den Gottesdiensten **nicht im Kirchenraum oder vor der Kirche zusammenstehen**, um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten.

Auch die bisher schon geltenden Maßnahmen (siehe Rahmenordnung der Bischofskonferenz: https://www.bischofskonferenz.at/dl/ONNrJmoJKnKMJgx4KJKJKJLkML/2021-03-23_Rahmenordnung_der_OEBK_zur_Feier_offentlicher_Gottesdienste_pdf) sind genauestens zu beachten. Besonders erinnern wir an folgende Punkte:

- Ein **Willkommensdienst** achtet auf die **Einhaltung des Mindestabstandes** von 2m für Personen, die nicht im selben Haushalt leben.
- **FFP2 Masken** sind während des gesamten Gottesdienstes zu tragen.
- **Gemeinde- und Chorgesang ist nicht möglich**, erlaubt bleibt der Gesang von maximal vier SolistInnen.
- Personen mit Symptomen dürfen die Gottesdienste nicht in den Kirchen mitfeiern.

Für die Dauer dieser zusätzlichen Einschränkungen ist **außerschulische Kinder- und Jugendarbeit** (dh. vor allem Erstkommunion- und Firmvorbereitung) **in Präsenz nicht möglich**.

Beten wir mit dem Tagesgebet des Palmsonntags: „Gott, hilf uns, dass wir Christus auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen.“

Eine gesegnete Karwoche wünscht Ihnen

Ihr
Generalvikar
Nikolaus Krasa

zum Evangelium der Palmweihe

Markus 11,1-10



Über dem Weg des Palmsonntags liegt schon der Schatten des Kreuzes. Ich glaube, Jesus wusste das und hat sich von der Begeisterung der Menschen – so ehrlich sie auch war – nicht täuschen lassen. Er reitet nach Jerusalem im Wissen um das, was kommt – und nimmt es an. Nimmt den kommenden Weg an als den wahren Weg, nicht als den, den er am liebsten gegangen wäre. Der wahre Weg ist der, den ich annehme als den meinen und mit Haltung und Tapferkeit auch dann zu gehen versuche, wenn es nicht mein liebster Weg sein sollte.

Die Ereignisse dieses Tages sind nicht geplant und schon gar nicht inszeniert. Jesus wählt ein Fohlen aus, ein Tier, das nicht darin geübt ist, einen Menschen zu tragen. Das kann auch schiefgehen. Was ist, wenn das Tier sich weigert, zu laufen? Oder seinen Reiter sogar abwirft? Nein, für diesen Tag gibt es keine sorgfältige Planung. Alles geschieht spontan – und funktioniert. Die Menschen sind buchstäblich aus dem Häuschen, sind begeistert, Freude und Jubel prägen diesen Tag. Vielleicht auch gerade, weil die Ereignisse spontan und unerwartet sind – und auf eine Sehnsucht der Menschen treffen: Dass Jesus das Reich Davids wiederherstellt: Selbstbestimmung, Frieden, Freiheit, Wohlstand.

Der Einzug Jesu klappt – und auch nicht. Denn Jesu Intentionen und die Sehnsucht der Menschen – das passt (noch) nicht zusammen. Deshalb folgt auf den Jubel die Enttäuschung, und da es eine große Begeisterung war, ist auch die Enttäuschung groß und entlädt sich in Gewalt. Was kann ich daraus lernen? Emotionen, Begeisterung, Jubel gehören zum Glauben, unbedingt und unverzichtbar, doch braucht es auch feste Verwurzelung. Begeisterung um der Begeisterung willen läuft Gefahr, nur ein Strohfeuer zu sein.

Peter Kane